

AUFGABE 5

a) Qualität und Quantität

Sehr einverstanden bin ich mit der Meinung vieler, dass es nicht auf einen möglichst grossen Schwall schwieriger schneller Noten ankommt. "Weniger" ist da oft "mehr": Das versuchte ich beim Thema "Pause" deutlich zu machen, bei welcher das "Nichts" die grösste musikalische Spannung ausmacht. Trotzdem kann *Komplexität durchaus ein Zeichen von Qualität* sein, wenn auch simple Strukturen vielleicht eher in der Hitparade landen.

Das Thema kann aber auch von einem ganz anderen Blickwinkel aus betrachtet werden. So ist die gestellte Frage eigentlich der Kern der *pythagoreischen Philosophie*, wie sie etwa der Autor Hans Kayser vertritt: Er weist darauf hin, dass Quantität und Qualität eigentlich nur 2 Seiten desselben Phänomens sind: Ich teile die Saite des Monochords und vollziehe eine *quantitative* mathematische Operation, z.B. also $120 : 2 = 60$. Mein Musikgehör nimmt diesen Bruch $\frac{1}{2}$ aber als *Qualität* wahr: Ich höre eine Oktave mit allen Gefühlen, die diese auslösen kann, z.B. "der gleiche Ton, nur höher". In meinen Augen ist diese Erkenntnis die eigentliche Rechtfertigung jeglicher Musikpädagogik: In der Musik sind Gefühl ("Oktave") und Verstand (" $\frac{1}{2}$ ") nur zwei Aspekte desselben Phänomens. In der heutigen Zeit, wo wir glauben, Gefühl und Verstand hätten nichts miteinander zu tun (*weshalb wir immer unglücklicher werden*) kann Musikausübung deshalb therapeutisch wirken: Was nützt es, wenn der menschliche Intellekt fähig ist, Atome zu spalten, dann aber ein Staatsmann "auf den Knopf drückt" weil er seine Gefühle nie zu beherrschen gelernt hat? In der Musik kann das Zusammenspiel von Qualität (=Gefühl) und Quantität (=Verstand) wieder eingeübt werden. Nur intellektuell bleibt die Musik leer, und nur emotionell ausgeübt endet sie im Chaos. Das Zusammenspiel dieser Extreme haben die Griechen (und auch Nietzsche) mit dem Gegensatz von Apollo und Dionysos ausgedrückt.

Quantität und Qualität



Hans Meierhofer
erklärt am Monochord
die pythagoreische Philosophie